

Nordlichter

Gemeinsamer Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinden Blexen und Nordenham

Juni bis August
2025

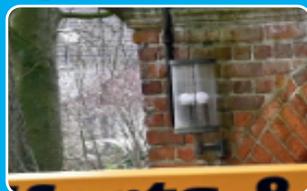
3



In diesem Gemeindebrief lesen Sie:



Kirche im Tourismus
Seite 3



Mit dem Steiger durchs Dänentor
Seite 4



Steinreich
Seite 7 + 9



Wieder Kinder-Bibelwoche
Seite 8



Schon verrückt

Eigentlich war alles vorbei: Anführer tot, die Bewegung am Ende. So stehen sie da in jenen Frühlingstagen in Jerusalem. Sollten sie jetzt wieder nach Hause gehen? Zu den Familien, zurück in die Berufe, die Heimatdörfer?

Die beiden Jahre, die hinter ihnen lagen, waren schon etwas verrückt gewesen. Ein bisschen wie ein Traum. Mit einer Handvoll Leuten zogen sie durch die galiläische Hügellandschaft, machten Station in den Dörfern. Sie hörten zu, wie er zu den Bewohnern von seinen Ideen sprach: Davon, dass die Letzten die Ersten sein werden und die Ersten die Letzten. Dass das Miteinander wichtiger ist als religiöse Regelwerke. Dass man sogar seine Feinde lieben kann.

Aufgewachsen waren sie in einer Welt, in der die Mächtigen die Völker beherrschen, die Männer die Frauen und die Starken die Schwachen. So war es schon immer. Niemand stellte das in Frage.

Und dann kommt er und holt Verlassene und Verachtete an seinen Tisch, isst mit ihnen. Um Kranke macht er keinen großen Bogen, berührt sie. Jeden Tag neue Facetten für eine neue Art des Miteinanders.

Eine berausende und erfüllende Zeit, die aber dann an einem Freitag im Frühling abrupt endet.

Dann tauchen diese merkwürdigen

Berichte auf. Sein Grab sei leer. Eine Maria, die ihm sehr nahe steht, erzählt als erste, sie hätte ihn gesehen. Gar mit ihm gesprochen. Er habe sie zurück nach Galiläa geschickt, dahin, wo alles begonnen hat. Weitere Zeugen melden sich, erzählen ganz Ähnliches. Bis nach etwa 40 Tagen diese Berichte enden.

Daraufhin trifft die kleine Gruppe eine folgenschwere Entscheidung. Sie kehren nicht zurück zu Haus und Hof. Sie erzählen die Geschichte von Jesus weiter. Das, was sie mit ihm erlebten, was er sie gelehrt hat, und dass er gerade für das alles aus dem Weg geschafft wurde. Aber vor allem: dass Gott die Sache damit nicht auf sich beruhen ließ, sondern ihn auferweckt hat.

Schon bis hierhin ist dies alles ziemlich unglaublich. Trotzdem geht die Geschichte noch weiter. Erst ganz klein. Auch mit Streit. Und mit weiteren, die für diese Geschichte mit ihrem Leben einstanden. Für die neue Wahrheit, die sie in ihr kennenlernten.

Heute ist diese Geschichte zur erfolgreichsten Geschichte der Welt geworden. Es gab große Irrtümer und schlimmes Versagen. Es gab aber immer auch wieder Sternstunden der Menschheit, die aus dieser Geschichte heraus inspiriert wurden.

Vor allem aber: Die Geschichte ist



noch nicht zu Ende erzählt. Denn das, womit er damals in den galiläischen Dörfern den Menschen den Mund wässrig gemacht hatte, das steht immer noch aus. Das Reich Gottes. Christinnen und Christen sind Teil von dieser Geschichte. Das haben wir Ostern gefeiert, und Pfingsten legen wir noch einen drauf: Mag uns der Wind inzwischen in vielem entgegen wehen, der Geistwind aus jenen beiden verrückten Jahren mit ihm trägt bis heute und noch weiter.

Schön, dabei zu sein!

Dietmar Reumann-Claßen

Anzeige

Bild auf der Titelseite: Der Altar vom Tauffest 2014 am Nordenhamer Strand. Am 22. Juni ist es wieder so weit. **Foto: Michael Richter**

Wir führen für Sie aus:
Maurer- u. Stahlbetonarbeiten An- u. Umbauten Schlüsselfertiges Bauen Kellersanierungen Putzarbeiten Fassadensanierungen

AISSEN Johann Aissen
Bauwerkserhaltung GmbH

Zur Plate 3 | 26954 Nordenham | Tel. 04732 - 91 86 76 | www.aissen-bwe.de

Kirche im Tourismus



„Urlaub, freie Zeit oder Erholungszeit sind der neue Sonntag, so wie es der englische Begriff holyday = Holy Day andeutet“ schreibt Dr. Stefan Welz, Referent im Oberkirchenrat, in dem Grundsatzpapier „Kirche im Tourismus“ der Oldenburgischen Kirche. Viele kennen das von sich selbst: Wie der Urlaub das Jahr einteilt, wie man sehnsüchtig den „schönsten Wochen des Jahres“ entgegen lebt.

Urlaubsregion Butjadingen

Zum Bereich der Ev.-luth. Kirche in Oldenburg gehören gleich mehrere Regionen, in denen Menschen aus ganz Deutschland gerne ihren Urlaub verbringen: Von der Insel Wangerooge über das Wangerland bis zu unserer Halbinsel Butjadingen.

Gemeinde auf Zeit

Finanziell durch die Landeskirche und personell durch „Ferienpastorinnen und -pastoren“ aus ganz Deutschland unterstützt engagieren sich in diesen Regionen Gemeinden für die Urlaubsgäste.

So sind Anne und Torsten Pappert seit vielen Jahren im Sommer 3 bis 4 Wochen als Ferienpastoren in Butjadingen. Sie laden zu Gottesdiensten ein, stehen für die Seelsorge bereit und entwickeln Veranstaltungsformate, die sich besonders an die „Gemeinde auf Zeit“ richten. Dafür passen sie sich dem Tagesablauf von Urlaubern an und nehmen deren Bedürfnisse besonders in den Blick. So finden viele dieser Angebote im Freien statt und sie nehmen das Interesse auf, etwas über „Land und Leute“ kennenzulernen. Kirchengemeinden und Hauptamtliche arbeiten dabei eng mit den örtlichen Tourismusgesellschaften zusammen.



mit dabei „Urlaubs-Pastoren“ Anne und Torsten

Warum engagiert sich Kirche hier

Sie tun das, weil sie für ihre Gäste da sein wollen. Viele der Touristen sind auch zuhause in ihrer Kirchengemeinde engagiert. Kirche ist für sie ein Stück „Heimat“. Sie freuen sich, wenn sie auch im Urlaubsort diese Heimat wiederfinden. Andere Menschen haben im Heimatort keine Verbindung zur Kirche. Im neuen Umfeld des Urlaubs, mit freier Zeit und freiem Herzen nehmen sie aber vielleicht gerne die Gelegenheit zu einer neuen Kontaktaufnahme wahr.

Kommt gut an

Bei meinen Begegnungen mit Urlaubern in Butjadingen komme ich mit beiden Gruppen ins Gespräch: Sowohl mit denen, die sich freuen, auch im Urlaub christliche Gemeinschaft erleben zu können, als auch mit denen, die bei uns zum ersten Mal seit langem wieder Kontakt zu „Kirche“ finden.

Ein weiterer Grund als Kirche für Urlauber da zu sein, ist ein seelsorglicher: Die hohen Erwartungen an den Urlaub („heilige Zeit“), die freie Zeit, die Einzelne, Paare und Familien plötzlich für sich oder miteinander haben, lassen auch Fragen aufbrechen, die sonst im Alltag verschüttet sind. Da tut es gut, um Anlaufstellen zu wissen.



Und schließlich: Kirche im Tourismus ist ein Erprobungsfeld für neue Formen kirchlicher Arbeit. So findet die Arbeit der Kirche im Tourismus z.B. meistens automatisch und reibungslos ökumenisch statt, sie ist oft unkonventionell und experimentierfreudig. Was klappt, merkt man schnell, und was nicht klappt, auch. Diese Freiheit tut auch den Gemeinden vor Ort gut.

Auch Einheimische kommen

Das merken wir in Butjadingen daran, dass die Angebote im Sommer sehr gerne auch von Einheimischen wahrgenommen werden. Auch für sie ist es die Gelegenheit, Kirche anders zu erleben und Kontakt aufzunehmen.

Daher ist es lohnend, auch in Zeiten mit weniger Pfarrerinnen und Pfarrern und rückläufigen Finanzen in die Arbeit der Kirche im Tourismus zu investieren. Und es ist genauso lohnend, im eigenen Urlaubsort Ausschau zu halten. Meist ist auch dort eine offene Kirche nicht weit und ein Angebot, bei dem ich mit offenen Armen empfangen werde. **Dietmar Reumann-Claßen**

NACHT & ACHT
Butjadinger Kirchen
Sa 28. Juni ab 18 Uhr
Infos Seite 17

Turmsanierung

Wir haben schon mehrfach über den kritischen Zustand des Blexer Kirchturmes berichtet: Maueranker, Teile des Dachstuhles sowie die Schieferindeckung müssen überprüft, saniert und teilweise erneuert werden. Rund 700.000 € Gesamtkosten sind für diese Maßnahme veranschlagt.

Finanzierung fast gesichert

Die Zusage einer 50% Förderung aus einem Sonderprogramm des Denkmalschutzes war für die Gemeinde eine entscheidende Grundlage, weitere Förderungen einzuwerben. Dies ist der Gemeinde mit tatkräftiger Unterstützung durch die Bauabteilung des Oberkirchenrates gelungen. Zu der 30% Förderung durch Finanzmittel der Landeskirche ist nun im März der positive Bescheid für die beantragten 50.000 € unter dem Vorbehalt des Abschlusses des Fördervertrages von Seiten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gekommen. Zusammen mit beantragten Mitteln aus der Bingo-Umweltstiftung und der Kirchbau-Stiftung Oldenburg wäre die Finanzierung dieser Maßnahme damit weitgehend gesichert.

Baubeginn 2026

Da die Arbeiten über das Sommerhalbjahr ausgeführt werden sollen, war es für dieses Jahr zu spät. Ausschreibungs- und Vorlaufzeiten für Firmen ließen einen Baubeginn im Mai 2025 nicht mehr zu. So plant der Gemeindegemeinderat die Turmsanierung nun für das Jahr 2026.

Prüfung durch Statiker

Dieses bedeutete jedoch, dass der Kirchturm und insbesondere die Maueranker in diesem Frühjahr ein weiteres Mal eingehend untersucht werden mussten. Diesmal reichte die Überprüfung alleine mittels einer Drohne nicht aus. Der Statiker nahm nun von einer Arbeitsbühne aus alle kritischen Maueranker genau in Augenschein. Das Ergebnis der Prüfung steht noch aus. Sollten Sicherungsmaßnahmen notwendig werden, um jede Gefahr auszuschließen, wird der Gemeindegemeinderat diese zusammen mit dem Architekturbüro beraten und veranlassen.



Da sich schon jetzt bei starkem Wind gelegentlich kleine Stücke Fugenputz lösen, weisen wir mit Hinweistafeln auf diese Gefahr rund um die Kirche hin.

Bitte meiden Sie bei Sturm und starkem Wind diesen Bereich.

Dietmar Reumann-Claßen

Evangelisten auf Reise

Für die Besucher der St.-Hippolyt-Kirche eine Selbstverständlichkeit: Auf der oberen Ebene des Altares stehen die vier großen Skulpturen der Evangelisten. Von links nach rechts sind dort Matthäus, Markus, Lukas und Johannes zu sehen, - genau in der Reihenfolge, in der wir sie auch im Neuen Testament finden.

Auch drei weitere Skulpturen gehören zum Altar, aber die vier Evangelisten haben auf mich von Anfang an einen besonderen Reiz ausgeübt. Sie sind so ausdrucksstark und lebendig geschnitzt, dass man ihnen die große Leidenschaft ansieht, aus der heraus sie das Evangelium aufschreiben und weitergeben.

Werke von Münstermann

Tatsächlich gehören diese vier Skulpturen zu den besonders gelungenen Meisterwerken des Holzschnitzers und Bildhauers Ludwig Münstermann (1575 (?) - 1637/38). Sie sind wahrscheinlich kurz vor seinem Tod im Jahr 1637 in seiner Hamburger Drechslerwerkstatt entstanden.

Weil sie einen besonderen Stellenwert im Werk Münstermanns haben, wurde der Gemeindegemeinderat angefragt, ob er sie für die Ausstellung „Münstermann“ als Ausstellungstücke zur Verfügung stellen würde. Dem hat er gerne zugestimmt, da es auch im Interesse der Gemeinde liegt, das Werk Münstermanns breiteren Kreisen bekannt zu machen.

Umzug nach Oldenburg

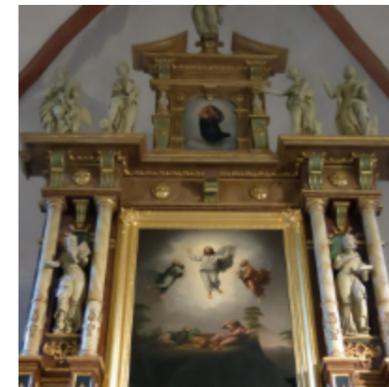
So werden die Vier im August sorgfältig abgebaut und verpackt und ge-

Zeltgottesdienst

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr im Rahmen des Dorffestes zum Zeltgottesdienst einladen zu können: Am Sonntag, 29. Juni um 10 Uhr läuten die Glocken von St.-Hippolyt wie gewohnt, die Gemeinde versammelt sich jedoch an diesem Sonntag im Festzelt auf dem Dorfplatz zu einem sommerlichen Gottesdienst - fast - unter freiem Himmel.

An den Gottesdienst schließt sich das Sonntagsprogramm des Dorffestes an.

Dietmar Reumann Claßen



hen auf Reisen. Zwischen August und Dezember werden sie auf unserem Altar fehlen. Besuchern wird auf einer Hinweistafel erläutert, wo sie in diesem Zeitraum stattdessen die Figuren finden können.

Besucherinnen und wir als Gemeinde sind eingeladen, zwischen dem 23. August und dem 30. November die Ausstellung „Münstermann“ im Oldenburger Schloss zu besuchen. Diese Sonderausstellung zeigt das „Ausnahmetalent“, den „Meister der Übersteigerungen und Extreme“, wie

es im Ausstellungskonzept heißt. Ziel der Ausstellung ist es, dieses Genie einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Auch weitere Aktionen und Veranstaltungen im „Münstermann-Jahr 2025“ dienen diesem Zwecke.

Und nebenbei tut es vielleicht auch uns als Gemeinde gut, wenn der Altar für einige Monate eine Leerstelle aufweist. Sie kann uns neu auf das aufmerksam machen, was uns so selbstverständlich geworden ist.

Dietmar Reumann-Claßen



Friedhofsbegehung



Der Kirchenverband führt ab Anfang Juni seine jährliche Friedhofsbegehung auf den Friedhöfen in Atens und Blexen unter der Leitung von Manuela Reichardt durch.

Begutachtet und dokumentiert werden neben der Standfestigkeit der Grabsteine und Grabeinfassungen auch die einzelnen Grabstätten. Laut Friedhofssatzung sind die Nutzungsberechtigten verpflichtet, ihre Gräber in einem gepflegten Zustand zu halten, der dem Gesamtbild des grünen, blühenden Friedhofs entspricht. Grabsteine müssen sicher stehen. Der Kirchenverband ist rechtlich verpflichtet, dieses zu überprüfen und gegebenenfalls Grabmäler umzulegen oder sichern zu lassen. Die Nutzungsberechtigten werden aufgefordert, die Mängel zu beheben.

Michael Richter



Hundekot auf den Friedhöfen

Ein Problem, das sich in den letzten Monaten insbesondere auf dem Friedhof in Atens verschärft hat: Einige Hundebesitzer lassen die Hinterlassenschaften ihres Hundes auf Wegen, Rasenflächen und sogar auf Gräbern einfach liegen.

Dieses Verhalten verletzt trauernde Angehörige zutiefst und es stört das Erscheinungsbild des Friedhofes. Die Friedhofsmitarbeitenden bemühen sich darum, den Familien der Verstorbenen ein gepflegtes Umfeld für ihre Trauer zu bieten. Hundehaufen gehören da nicht hin!

Zudem müssen sich unsere Mitarbeitenden oft sehr respektlose Bemerkungen gefallen lassen, wenn sie Hundebesitzer auf ein angemessenes Verhalten hinweisen.

Das Friedhofsgesetz unserer Kirche untersagt das Mitführen von Hunden auf den Friedhöfen grundsätzlich. Trotzdem hat der Kirchenverband das bisher geduldet, weil für viele Grabnutzer ein Hund zum Leben und zur Familie dazu gehört. Solange Hundebesitzer ihren Hund an kurzer Leine



führen und den Hundekot aufsammeln, gab es bislang gute Gründe, das Mitführen von Hunden zu tolerieren.

Aufgrund zunehmender Rücksichtslosigkeit einiger Hundehalter muss der Verband jedoch nun Maßnahmen ergreifen. Die Verbandsvertretung hat am 7. Mai beschlossen, vorerst von einem konsequenten Hundeverbot auf den Friedhöfen noch abzusehen.

Wir werden an den Eingängen darauf hinweisen, dass das Mitführen von Hunden nur an kurzer Leine gestattet und dass Hundekot selbst zu entsorgen ist.

Mit dieser Maßnahme appelliert der Verband an die Einsicht der Hundebesitzer. Und er bittet alle Friedhofsnutzer und Hundehalter: Sprechen Sie im Interesse aller diejenigen an, die sich nicht an diese Vorgabe halten. Es geht um nicht weniger als den Respekt vor den Toten und den Trauernden. Der Friedhof ist zuallererst ein Ort für sie.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und vor allem Ihrer aller Mithilfe, um weitergehende Maßnahmen zu vermeiden. **Dietmar Reumann-Claßen**

zur Erinnerung

Brockensammlung Bethel vom 27. Mai bis 3. Juni

Orte und Zeiten

Nordenham 9 - 18 Uhr

Garagen am Martin-Luther-Haus (Parkplatz Bahnhofstraße)

Garage an der Atenser Diele

Blexen 8 - 15 Uhr

Betriebshof Friedhof

nicht am Do, Sa und So

Friedrich-August-Hütte 8 - 16 Uhr

Fahrradschuppen an der Paulus-Kirche

Sammelt die übrigen Brocken, auf dass nichts umkomme. Joh. 6,12



„Steinreich“ oder: Was wird aus unseren Gebäuden?



16 Gebäude an vier Standorten gehören den Kirchengemeinden Nordenham und Blexen. Gemeindehäuser, Pfarrhäuser und Kirchen in kurzer Entfernung werden von den beiden evangelisch-lutherischen Gemeinden genutzt. Das könnte ein Grund zur Freude sein, wären die Gebäude energetisch gut aufgestellt sowie Betriebs- und Unterhaltungskosten langfristig aufzubringen.

Bestandsaufnahme

So stellen sich die Gemeindegemeinderäte der Frage, welche Räume für das Gemeindeleben gebraucht und zukunftsfähig umgebaut werden können.

Um zu einer Beurteilung ihrer Gebäude zu gelangen, haben beide Kirchengemeinden eine gemeinsame Gebäudestrukturanalyse beantragt. Zwei Architektinnen haben die Gebäude begutachtet und sie anhand eines Ampelsystems bewertet.

Die Ergebnisse werden den Gemeindegemeinderäten demnächst vorgestellt. Diese werden weiter damit arbeiten.

Veränderungen

Sie werden mutige und nötige Entscheidungen über den Gebäudebestand treffen und aufkommende Fragen für sich selbst beantworten

müssen. Gibt es Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und zu Kooperationen? An welchen Gebäuden wollen wir festhalten? Wie können wir sie aufwerten und energetisch sanieren? Von welchen Räumen trennen wir uns? Gerade letztere Frage wird die Gemeinden vor Herausforderungen stellen. In der Kirchengemeinde Nordenham geschieht dies bereits ganz konkret. Auf der Seite 9 können Sie näheres dazu lesen.

Klimaschutz nützt allen

Ziel ist zum einen, dazu beizutragen, die Treibhausmissionen bis zum Jahr 2035 um 90 % zu verringern. So sieht es auch das Klimaschutzgesetz der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Oldenburg vor. Die Gemeinden sehen sich hier in Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Gleichzeitig passen sie den Gebäudebestand dem tatsächlichen Bedarf und den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln an.

Damit beginnen wir bereits jetzt den Prozess, den sämtliche Gemeinden bald durchlaufen werden.

Die Synode geht voran

Denn die Synode der oldenburgischen Kirche hat am 29. März beschlossen, dass jeder Kirchenkreis bis Ende 2027 einen Gebäudeeffizi-

enzplan aufzustellen hat. Es sollen Kirchengebäude-Entwicklungsräume gebildet werden, die für ihren Raum Vorschläge erarbeiten, wie die oben erwähnte Treibhausgas-Emission und die Gebäudekosten, bis 2030 um 30% verringert werden können. Ausgangspunkt sind die Zahlen von 2018.

Umsetzung

Letztlich wird die Kreissynode unter Anhörung der Gemeinden einen Plan beschließen, in dem alle in kirchlicher Nutzung befindlichen Gebäude unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und der Finanzierbarkeit bewertet werden.

Die kirchlichen Gebäude, in denen sich Kindertagesstätten befinden, unterliegen ebenfalls den Zielen des Gebäudeeffizienzplanes, sollen aber gemeinsam mit den Kommunen weiterentwickelt werden.

Eine große und notwendige Aufgabe steht den Kirchengemeinden bevor. Die ersten Schritte sind wir gegangen. Es werden weitere folgen, damit der „Steinreichtum“ uns nicht erdrückt und vor allem Gemeinde lebendig bleibt.

Anke Claßen
Christopher Iven

Endlich wieder Kinder-Bibel-Woche

Nach sechs Jahren Pause laden wir in der ersten Herbstferienwoche wieder Kinder im Grundschulalter zur Kinder-Bibel-Woche ein. An drei Nachmittagen, vom 14. bis 17. Oktober werden biblische Geschichten als Theater zu erleben und mit spielerischen, kreativen Mitteln zu begreifen sein.

Der Gemeindegarten kann für Spielen, Toben und Stockbrot Backen genutzt werden. Von Donnerstag auf Freitag ist eine Übernachtung im Gemeindehaus vorgesehen.

Die KiBiWo schließt mit dem Gottesdienst am 19. Oktober um 10.30 Uhr. Wer jetzt schon weiß, dass er oder sie teilnehmen möchte, kann sich im Kirchenbüro melden.

Wir haben ein tolles Team zusammenbekommen, das diese erlebnisreiche Woche vorbereitet. Wir dürfen aber gerne noch mehr werden. Alle Talente werden gebraucht, sei es in der Küche, im Garten, beim Basteln



Stockbrot backen bei der KiBiWo 2019

und Werkeln oder als Theaterspielende. Meldet euch gerne im Kirchenbüro oder bei Pastorin Wittrock,

wenn ihr unser Team verstärken möchtet!

Christiane Wittrock
Foto: Michael Richter

Pfingsten open air

Unter dem Motto „Du bist der Wind in meinen Flügeln“ feiern wir am 8. Juni das Pfingstfest. Wir beginnen um 11 Uhr mit einem Gottesdienst für Kinder und Erwachsene. Er wird mitgestaltet von allen Chören unserer Gemeinde. Geplant ist, eine Hüpfburg und für Gipfelstürmer eine Kletterwand im Garten aufzubauen.



Wer es bodenständiger mag, bekommt Gelegenheit, sich kreativ auszuprobieren oder einfach gemütlich im Garten mit Kaffee, Kuchen, Gegrilltem und guten Gesprächen die Sonne zu genießen. Wir freuen uns auf ein buntes Fest für alle Generationen.

Christiane Wittrock
Foto: Michael Richter

Danke Thomas!



Was wären unsere Gottesdienste ohne Lektorinnen und Lektoren. Sie lesen die biblischen Texte und wirken auch in anderen Teilen der Gottesdienste mit.

Einige von ihnen halten nach gesonderten Lehrgängen ganze Gottesdienste. So auch Thomas Egermann, der vor 22 Jahren seine Ausbildung zum Predigtlektor absolviert hat.

Er sorgt mit für Abwechslung und Vielfalt in der Verkündigung und ermöglichte uns Hauptamtlichen im Laufe der Jahre manchen freien Sonntag. „Die schönsten Momente waren, wenn hinterher jemand sagte: ‚das war ´ne gute Predigt!‘“ stellt er im

Rückblick fest – und das hat er sicherlich so manches Mal gesagt bekommen. Aber „irgendwann muss Schluss sein“ findet Thomas Egermann. Aus seiner Sicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt.

Seinen letzten eigenen Gottesdienst hält er am 17. August in der Martin-Luther-Kirche. Eine Gelegenheit, ihm noch einmal zu sagen: „Das war ´ne gute Predigt!“

Als Predigtlektor verabschieden wir Thomas Egermann im Gottesdienst am 28. September. Als Lektor und Mitwirkender in Gottesdiensten bleibt er uns aber dankenswerter Weise erhalten!

Christiane Wittrock
Foto: Michael Richter



Wie im letzten Jahr beteiligen wir uns gemeinsam mit der katholischen Gemeinde mit einem ökumenischen Gottesdienst am Stadtfest. Der Gottesdienst findet am **Sonntag, den 24. August um 10 Uhr** auf dem Marktplatz statt.

Alle sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst dort zu feiern. In der Martin-Luther-Kirche und der Atenser Kirche findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

Christiane Wittrock
Foto: Michael Richter

Die Zeiten ändern sich

Wie die gesamte Welt so befindet sich auch Kirche im Wandel der Zeit. Wandel bedeutet Veränderung. Auch in unserer Gemeinde bekommen wir die Auswirkungen folgender Entwicklung zu spüren: zum einen sinken die Mitgliederzahlen der evangelischen Kirche und somit auch die Kirchensteuereinnahmen, die finanzielle Situation der Gemeinden spannt sich an. Zum anderen geht der theologische Nachwuchs zurück. Nicht alle Pfarrstellen werden in Zukunft wieder besetzt werden.

Unsere Pfarrstellen

Wir hier in Nordenham haben diese Veränderung erst kürzlich mit dem Weggang von Heike Boelmann-Derra erlebt. Seit Ende 2023 gibt es mit 1,5 Pfarrstellen nur noch zwei anstatt drei Pfarrpersonen in unserer Gemeinde. Der von der oldenburgischen Synode beschlossene Rahmenpfarrstellenplan greift mit seinen Konsequenzen schon jetzt. Der Stellenanteil wird sich in Nordenham nicht mehr erhöhen.

Freie Räume

Auch für die Gebäude der Kirchengemeinde hat dies konkrete Auswirkungen: Bisher war unsere Gemeinde im Besitz von drei Pfarr- und drei Gemeindehäusern.

Das Pfarrhaus an der Werrastraße 20, welches etwa 35 Jahre älter als das angrenzende Gemeindehaus ist, hat so manche Pastorinnen und Pastoren beherbergt.



Es war ein Zuhause und Rückzugsort, aber auch eine Anlaufstelle für viele Gemeindeglieder. Das Gemeindehaus, errichtet 1994, könnte ebenso von so Manchem berichten. Ob Konfirmanden-Unterricht oder Seniorenkreis, Bibelkreise oder Gemeindegemeinschaften-Sitzungen. Viele Menschen kamen zu unterschiedlichen Anlässen zur Werrastraße, um dort christliche Gemeinschaft zu spüren.

Das Pfarrhaus selbst wird nicht mehr als solches benötigt. Auch das angrenzende Gemeindehaus wurde bei weitem nicht mehr auslastend genutzt. Der Wandel der Zeit stellt unsere Gemeinde nun vor eine Situation, die Entscheidungen verlangt.

Erste Entscheidung

Nach reiflicher Überlegung und ausgiebiger Prüfung aller möglichen Optionen hat der Gemeindegemeinschaftsrat im vergangenen Jahr beschlossen, die Immobilie „Pfarr- und Gemeinde-

haus Werrastraße“ auf dem freien Markt zu veräußern. Viele Gespräche fanden im Vorfeld statt, die Entscheidung wurde nicht voreilig gefällt. Der Gemeindegemeinschaftsrat ist sich bewusst, dass eine Trennung von einem kirchlichen Gebäude, in dem Gemeindegemeinschaften stattfand, immer schmerzhaft ist. Gleichzeitung bedeutet aber auch Trennung immer der Anfang von etwas Neuem. Wir hoffen, dass es uns angesichts der Herausforderungen gelingt, neue Energien zu bündeln, um andere Gemeinderäume zu stärken und intensiver zum Blühen zu bringen.

In den vergangenen Wochen hat sich hinsichtlich des Verkaufs viel getan. Mit einem potentiellen Käufer sind wir im intensiven Kontakt und positiv gestimmt, dass eine Einigung erzielt wird. Hierzu mehr, wenn es konkrete Ergebnisse gibt.

Christopher Iven
Foto: Michael Richter

Neuer Konfirmations-Jahrgang

Nach Ostern fanden die Konfirmationen des aktuellen Jahrgangs statt. 26 Konfirmandinnen und Konfirmanden sagten nach knapp 2 Jahren Unterricht bewusst „Ja“ zu Gott und der christlichen Gemeinde.

Wer in diesem Jahr seine Konfirmationszeit beginnen möchte, kann sich am 19. Juni von 15-17 Uhr im Kirchenbüro im Martin-Luther-Haus anmelden.

Der Unterricht des Konfirmandenjahrgangs 2025 - 2027 beginnt direkt nach den Sommerferien.



Foto: Michael Richter

In einem festlichen Gottesdienst am 31. August um 10.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirman-

den willkommen heißen. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Christopher Iven

Musikgottesdienste Samstag um 17 Uhr

St. Marien-Kirche Atens



14. Juni Seewind

Seewind liebt Musik aus allen Him-



melsrichtungen. Mit einem internationalen Repertoire aus alten, oft vom Aussterben bedrohten Tänzen und neuen Liedern laden sie zum Mitsummen und Mitswingen ein. Mit Spielfreude präsentieren sie eine Vielfalt an Klängen, oft in Moll, aber natürlich auch in Dur.

12. Juli – Gaby Menzel



Gaby Menzel spielt mit ihrer Drehorgel kirchliche und klassische Musikstücke im Gottesdienst.

Außerdem wird sie an der großen Schwester, der Kirchenorgel, klassische Stücke und Choräle darbieten.

9. August von Bestenbostel und Seggermann



Anne von Bestenbostel liest Texte von der Küste und Gert Seggermann sorgt mit seinem Akkordeon für norddeutsche Klänge.

Maritim-skandinavische Chorklänge

Der Kodály-Chor Hamburg gestaltet ein besonderes Chorkonzert mit maritim-skandinavischem Flair! Unter der Leitung von Kay Philipp Fuhrmann werden am Sonntag, 15. Juni um 17 Uhr in der St. Hippolyt-Kirche Blexen nordische Chorkompositionen gesungen, die maritime Sehnsucht und musikalische Leichtigkeit verbinden. Auf dem Programm stehen Werke von Jean Sibelius, Edvard Grieg, Wilhelm Peterson-Berger, Hugo Alfvén und weitere Komponisten des Nordens. Aber auch die schwungvolle „Levan Polka“ oder das platt-



deutsche „Dat du min Leevsten büst“ sind zu hören.

Kay Philipp Fuhrmann wuchs in Blexen auf, hat danach in Hamburg Kirchenmusik studiert und leitet jetzt u.a. den Kodály-Chor Hamburg.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden zugunsten des Chores wird gebeten.

Mareen Osterloh

Gemeinsam geht mehr



Seit Beginn dieses Schuljahres läuft eine Kooperation zwischen dem Kinderchor unserer Gemeinde, der Musikschule Wesermarsch und der Grundschule Blexen.

Gemeinsam mit Evelyne Schröder von der Musikschule gestaltet Kantorin Mareen Osterloh jede Woche 45 Minuten in der Ganztagsbetreuung der Grundschule Blexen. Daran nehmen derzeit 9 Grundschul-Kinder teil, dazu kommen weitere 5 Kinder vom Kinderchor.

Der Anfang war etwas holprig: der Beginn des Ganztags-Angebotes verschob sich etwas, weil die Mensa nicht rechtzeitig fertig wurde. Danach funktionierte der Austausch von Informationen zwischen den Kooperationspartnern gut. Mittlerweile läuft alles sehr routiniert und man tauscht sich zwischendrin an der Tür noch mal kurz wegen der Kinder aus.

Durch diese Kooperation kommen die Kinder nicht nur in den Genuss fachgerechten Singens, sondern können im Verlauf des Schuljahres auch

unterschiedliche Instrumente ausprobieren.

Das eine Kind schwärmt für die Gitarre, das nächste trommelt gern, ein anderes zaubert ordentliche Töne aus der Geige und ein weiteres Kind bringt mühelos die Trompete zum Klingen. Zwischendrin wird gesungen, gespielt und auch mal gemalt. Manchmal muss dann auch mal ein Kind ermahnt werden ...

Diese Zusammenarbeit wurde in diesem Jahr deutlich von der Musikschule und dem Förderverein für Kirchenmusik unterstützt. Da wir für die gängigen Förderanträge zu spät waren, durfte Evelyne Schröder das erste Halbjahr ohne Refinanzierung innerhalb ihrer Musikschularbeit bei uns arbeiten. Das zweite Halbjahr wurde dann durch die Kollekte vom Weihnachtsliedersingen und einer Unterstützung durch den Förderverein für Kirchenmusik in unserer Gemeinde kräftig unterstützt.

Mareen Osterloh



Pfingst-Gottesdienst

Am Pfingstsonntag, 8. Juni findet um 10 Uhr ein besonderer Gottesdienst mit musikalischem Schwerpunkt in der St.-Hippolyt-Kirche Blexen statt.

Evelyne Schröder (Posaune) und Mareen Osterloh (Orgel) werden u.a. Musik von den Komponisten Oskar Lindberg und Fabrice Kastel erklingen lassen.

Den Gottesdienst feiert Pastor Reumann-Claßen mit der Gemeinde.

Mareen Osterloh



Schul-Gottesdienste

Abschluss-Gottesdienst

Mi 2.7. 8.30 Uhr St.-Hippolyt-Kirche
Entlass-Gottesdienst
4. Kl. Grundschule Blexen
Pastor Reumann-Claßen

Einschulungs-Gottesdienste

Sa 16.8. 9 Uhr St.-Hippolyt-Kirche
Grundschule Blexen
Pastor Reumann-Claßen

Sa 16.8. 11 Uhr Paulus-Kirche
GS-Friedrich-August-Hütte
Pastorin Claßen

Fr 15.8. 17 Uhr Martin-Luther-Kirche
Grundschule Nordenham-Süd
Pastorin Wittrock

Fr 15.8. 16 Uhr St.-Marien-Kirche
Grundschule Atens
Pastor Iven



Seniorenheime

to huus achtern Diek

freitags im Kapellenraum 15 Uhr:
6.6., 20.6., 4.7., 18.7. 1.8., 15.8., 29.8

Hof Picksburg - Schweewarden
Schüttinger Weg 18,
3. Montag im Monat, 14.30 Uhr:
16.6., 18.8.

Villa Lindenhof - Phiesewarden
Dritte-Bult-Straße 23,
3. Montag im Monat, 15.30 Uhr:
16.6., 18.8.

Wohn- und Pflegezentrum "Gut Hanning" Braker Straße 6
freitags 10 Uhr, 6.6.; 4.7.; 1.8.

Haus Tongern Sophie-Scholl-Str. 6,
freitags 15.30 Uhr, 6.6.; 4.7.; 1.8.

AWO-Altenwohntzentrum – Atens
Carl-Zeiss-Weg 40, freitags 16.30 Uhr
6.6.; 4.7.; 1.8.

Anzeigen

PETER KOCH GMBH
Fachbetrieb nach § 19 WHG
BAUhit
**HEIZUNG · ELEKTRO · SANITÄR
ROHRLEITUNGSBAU**
NORDENHAM-BLEXEN · 04731 / 38337

CTM IT-Service
... mein PC-Service direkt vor Ort
einfachLOKAL
CTM IT-Service Inh. Sascha Kempel
Nordenham | Oldenburger Straße 23 | 04731 - 92 32 26
Bremerhaven | Bgm.-Smidt-Straße 152 | 0471 - 900 83 213

TV Janssen
TV - Video - HiFi - Telecom - Zubehör
Meisterwerkstatt - Kundendienst
Kaffee-Vollautomaten
Reparaturwerkstatt
WERTGARANTIE Partner
NEU
Deichgräfenstraße 24 - 26954 Nordenham
04731 - 92 32 32 - tv-janssen.net

Wir sind Ihr Tischler!
Tischlerei Sommer
Inh. Jan Wachtendorf
Nordenham
Nordseestraße 8
Telefon 04731/2 10 15
REHAU QUALITY EFFIZIENZ
www.tischler-sommer.de
SO VERHINDERT MAN EINBRÜCHE HEUTE
REHAU Smart Guard System connect - präventiver Einbruchschutz

Sozialstation
Ihr Pflegedienst
Kommen Sie in unser Team
Wir freuen uns!
Sozial-Station.de
26954 Nordenham
Bahnhofstraße 34
04731 - 8 00 58
Altenpflege Krankenpflege Betreuung Beratung

Sozialstation
Ihre Tagespflege
Lebensqualität im Alltag
SAW-Tagespflege.de
26954 Nordenham
Fr.-Ebert-Straße 60a
04731 - 951 72 40
Entlastung Gemeinschaft Lebensfreude Aktivität

Juni bis August 2025



St.-Marien-Kirche
Wehrdeich 34, Aten



Martin-Luther-Kirche
Mittelweg 5, Nordenham

Sonntag, 1. Juni	10.30 Uhr Gottesdienst
Exaudi	Pastor Iven
Sonntag, 8. Juni	11 Uhr Open-Air-Gottesdienst mit allen Chören
Pfingstsonntag	Pastorin Wittrock und Pastor Iven
Montag, 9. Juni	Einladung zum Gottesdienst nach Friedrich-August-Hütte
Pfingstmontag	
Samstag, 14. Juni	17 Uhr Musik. Gottesdienst, Predigtlektorin Sucker
Sonntag, 15. Juni	
Trinitatis	
Sonntag, 22. Juni	10.30 Uhr Tauffest an der Weser mit Posaunenchor Veranstaltungsfläche am Union Pier
1. So. n. Trinitatis	alle Pastorinnen und Pastoren
Sonntag, 29. Juni	10.30 Uhr Gottesdienst
2. So. n. Trinitatis	Pastor Iven
Sonntag, 6. Juli	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
3. So. n. Trinitatis	Pastor Iven
Samstag, 12. Juli	17 Uhr Musik. Gottesdienst, Predigtlektorin Köncke
Sonntag, 13. Juli	
4. So. n. Trinitatis	
Sonntag, 20. Juli	10.30 Uhr Gottesdienst
5. So. n. Trinitatis	Predigtlektorin Sucker
Sonntag, 27. Juli	10.30 Uhr Gottesdienst
6. So. n. Trinitatis	Pastor Iven
Sonntag, 3. August	10.30 Uhr Gottesdienst
7. So. n. Trinitatis	Pastor Iven
Samstag, 9. August	17 Uhr Musik. Gottesdienst, Pastorin Wittrock
Sonntag, 10. August	
8. So. n. Trinitatis	
Sonntag, 17. August	10.30 Uhr Gottesdienst
9. So. n. Trinitatis	Predigtlektor Egermann
Sonntag, 24. August	10 Uhr Ökumenischer Stadtfest-Gottesdienst auf dem Marktplatz
10. So. n. Trinitatis	Pastorin Wittrock
Sonntag, 31. August	10.30 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen
11. So. n. Trinitatis	Konfirmanden/-innen, Pastor Iven
Sonntag, 7. September	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
12. So. n. Trinitatis	Pastorin Wittrock

Hinweis:

Besondere Gottesdienste finden Sie auf der Seite 11.

Predigtservice für die Kirchengemeinde Nordenham:

Falls Sie eine Sonntagspredigt noch einmal nachlesen möchten, können Sie diese jetzt ab dem Montag danach gedruckt im Kirchenbüro erhalten.

Juni bis August 2025



Paulus - Kirche
Bromberger Straße 21,
Friedrich-August-Hütte



St.-Hippolyt-Kirche
Deichstraße 12, Blexen

Sonntag, 1. Juni	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Exaudi	Pastorin Claßen
Sonntag, 8. Juni	10 Uhr Gottesdienst
Pfingstsonntag	Pastor Reumann-Claßen
Montag, 9. Juni	10 Uhr Gottesdienst
Pfingstmontag	Pastorin Claßen
Samstag, 14. Juni	
Sonntag, 15. Juni	10 Uhr Gottesdienst
Trinitatis	Lektor Schellstede
Sonntag, 22. Juni	10.30 Tauffest an der Weser mit Posaunenchor Veranstaltungsfläche am Union Pier
1. So. n. Trinitatis	alle Pastorinnen und Pastoren
Sonntag, 29. Juni	10 Uhr Gottesdienst
2. So. n. Trinitatis	Pastorin Claßen
Sonntag, 6. Juli	10 Uhr Gottesdienst
3. So. n. Trinitatis	Lektorin Otto
Samstag, 12. Juli	
Sonntag, 13. Juli	10 Uhr Gottesdienst
4. So. n. Trinitatis	Lektor Schellstede
Sonntag, 20. Juli	10 Uhr Gottesdienst
5. So. n. Trinitatis	Lektorin Otto
Sonntag, 27. Juli	10 Uhr Gottesdienst
6. So. n. Trinitatis	Lektor Kuhnert
Sonntag, 3. August	10 Uhr Gottesdienst
7. So. n. Trinitatis	Pastorin Claßen
Samstag, 9. August	
Sonntag, 10. August	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
8. So. n. Trinitatis	Pastor Reumann-Claßen
Sonntag, 17. August	10 Uhr Gottesdienst
9. So. n. Trinitatis	Pastor Reumann-Claßen
Sonntag, 24. August	10 Uhr Gottesdienst
10. So. n. Trinitatis	Pastorin Claßen
Sonntag, 31. August	10 Uhr Gottesdienst
11. So. n. Trinitatis	Pastor Reumann-Claßen
Sonntag, 7. September	10 Uhr Gottesdienst
12. So. n. Trinitatis	Pastorin Claßen

Hinweis:

Besondere Gottesdienste finden Sie auf der Seite 11.

Predigtservice für die Kirchengemeinde Nordenham:

Falls Sie eine Sonntagspredigt noch einmal nachlesen möchten, können Sie diese jetzt ab dem Montag danach gedruckt im Kirchenbüro erhalten.



Friedrich-August-Hütte



Blexen



Nordenham

Kinderkirche
samstags 10 - 12 Uhr
Pastorin Claßen
21.6., 23.8.

Kinderchor
dienstags im Gemeindehaus FAH;
16-16.50 Uhr 2. - 4. Klasse
Kantorin Mareen Osterloh
(9351257)

Pfadfinder
Wölflinge (ab 6 Jahre)
montags 16 - 17.30 Uhr
Jungpfadfinder und Pfadfinder
dienstags 17 - 19 Uhr
Karsten (0177 8220380)
außer in den Ferien

Kinderkirche
samstags 10 - 12 Uhr,
Pastor Reumann-Claßen
21.6.

Kinderchor
dienstags im Gemeindehaus
Blexen; 14.45 - 15.30 Uhr
Vorschulkinder und 1. + 2. Klasse
Kantorin Mareen Osterloh
(9351257)

Kinderchor Regenbogen
Jeden Montag von 15 - 16 Uhr
Martin-Luther-Haus
Svetlana Weiß (3 87 65)



Anzeigen

STARK & AUTARK
SONNE TO GO
Wir machen aus Sonne Strom.
Leichter als gedacht.
H+H Wührmann
... Photovoltaik
26954 Nordenham | www.wuehrmann.de

Hofladen frisch und lecker vom Frühstück bis zum Grillabend
montag-samstag 9 - 19 Uhr
Blexen - Zur alten Schanze 3
Weser Huus Ferienwohnungen
Imkerhonig Eier Kartoffeln selbstgemachte Marmeladen + Senf
Familie Koch
04731 - 31730

PFLEGE & WOHNEN IM ALTER
Mit Herz und Verständnis
Altenwohnenzentrum Nordenham
www.altenwohnenzentrum-nordenham.de
AWO

sozialwerk
LUST AUF WAS NEUES?
WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!
Mehr Infos und direkte Bewerbung über unsere Homepage oder hier
CVJM - SOZIALWERK WESERMARSCH E.V.
Helgoländer Damm 1, 26954 Nordenham
T 04731 96 91 0
M info@sozialwerk-wesermarsch.de
W sozialwerk-wesermarsch.de
CVJM Sozialwerk Wesermarsch
cvjm_sozialwerk_wesermarsch

Ostern in der Kita Regenbogen

Im Frühjahr verwandelt sich alles. Nackte Erde und kahle Äste werden grün und voller Blüten. Vögel kommen wieder und zwitschern. Die Veränderung ist zu sehen, zu hören, zu spüren. Es ist genau die richtige Zeit um Ostern, die größte aller Verwandlungen zu feiern: Tote und Totes wird lebendig. Christus ist auferstanden!

Anhand der Verwandlung einer Raupe zum Schmetterling haben Erzieherinnen der Kita diese Verwandlung veranschaulicht. Eine Raupe verpuppt sich und sieht in ihrem harten und grauen Kokon wie tot aus. Aber innen drin passiert etwas. Da verwandelt sich die Raupe. Sie verwandelt sich in einen Schmetterling! Und wenn der fertig ist, dann sprengt er seine Hülle und kommt heraus!

Eine Erzieherin breitete an dieser Stelle des Gesprächs ihre bunten Flü-



gel aus und bewegte sich schwingend durch den Kirchenraum. Ein schöner Anblick und ein gutes Bild für die Auferstehung! Der Schmetterling wie die



Auferstehung: Bunt, geheimnisvoll und schön!
Anke Claßen

Evangelische Kindertagesstätte

„Pustebume“

Tolle Sachen - dank Förderverein



Unser Förderverein Pustebume ist schon seit vielen Jahren aktiv und jedes Jahr finden sich engagierte Menschen, die sich für besondere Anliegen, Anschaffungen und Ausflüge einsetzen.
Neuer Garten

Als wir vor ein paar Jahren unsere schönen Kastanienbäume fällen lassen mussten, standen wir vor einer brachliegenden Fläche, die neu gestaltet und bepflanzt werden musste. Ohne unseren Förderverein wären wir nicht wieder zu einem so tollen Spielraum für die Kinder bekommen, der viel Grün und viele Anreize zum Spielen, Klettern und Entdecken bietet.

In diesem Jahr ist auch ein Eichhörnchen wieder bei uns im Garten zu sehen. Auch eine Vielzahl verschiedener

Vogelarten wohnen bei uns im Garten und fühlen sich sichtlich wohl.

Diesen Garten in einem solchen Zustand zu halten, ist eine kostspielige Aufgabe, die wir ohne unseren Förderverein nicht schaffen würden.

Anschaffungen

Außerdem stellt uns der Förderverein regelmäßig Geld für besondere Anschaffungen zur Verfügung. So konnten wir zuletzt zum Beispiel Mobiliar für die Krippe und eine neue Musikanlage für die Kita anschaffen.

Ausflüge

Auch besondere Ausflüge wären ohne die Beihilfe durch den Förderverein nicht möglich. Die Kindergartenkinder konnten so im Nordenhamer Kino den Film „Fuchs und Hase retten den Wald“

anschauen.

Den Schulanfänger-Kindern wurde ein Ausflug mit dem Bus zur Erlebnis- und Experimentierausstellung Phänomente nach Bremerhaven ermöglicht, wo sie einen tollen Vormittag mit Forschen und Experimentieren verbringen konnten.

Vorstand

Den Vorstand des Fördervereins bilden derzeit Tara Lachnitt und Marcel Troske im Vorsitz, als Beisitzer*innen Carina Hemme, Lilli Pauls und Jan Beuge, als Kassenwartin Jennifer Stöcker sowie als Prüfer*innen Bianca Ostendorp und Andre Kase.

Wir danken allen Mitgliedern für die wertvolle Unterstützung!

Natascha Schulz



Deutscher Evangelischer Kirchentag

Vielen Dank an alle für Texte und Fotos, aus Platzgründen mußten wir kürzen und auswählen. Die Redaktion

Mareen Osterloh *Kantorin*
 Mein Kirchentag in aller Kürze:
 Vier Tage mit guter Musik unterschiedlichster Stilrichtungen. Denk-anstöße und Meinungs-austausch, gute Stimmung, Feiern mit vielen Menschen.
 Das Erlebnis, dass es noch eine Menge anderer Menschen gibt, für die Glaube wichtig ist. Die für etwas einste-hen. Und Zeit mit Menschen, die ich zum Teil seit Jahren nicht mehr gesehen habe.
 Da habe ich sogar die langen Tage, die müden Beine und das Schlafdefizit vergessen.



Hauke Bruns *Kreisjugenddiakon*
 Wie auf den letzten Kirchentagen war ich mit Helfenden aus der gesamten Oldenburger Kirche dabei.
 Diesmal waren es 69 Jugendliche und junge Erwachsene von den Pfad-fingern und der EJO. Wir halfen an der Bühne auf dem Platz der Menschen-rechte. Einige waren sogar als so-genannte Personen-Schutz-Gruppe un-terwegs und haben dabei Politiker wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier oder Olaf Scholz begleitet.
 Die Tage vergingen wie im Flug. Es war einfach wieder super und hat Spaß gemacht, trotz Blasen an den Fü-ßen und dem Wunsch nur noch ins Bett zu wollen.



Wir freuen uns schon auf den Kir-chentag in Düsseldorf 2027!
 Wie ich es vor der Tagesschau-Ka-mera ausgedrückt habe:
 „Wir haben durchgearbeitet. Trotz Blasen an den Füßen und Erschöpfung sind wir gut glaunt und in Superstim-mung.“



Jan Wachtendorf *Kirchenältester GK Nodenham, Tischlermeister*
 Gemeinsam mit unserer 15-jäh-rigen Tochter Anni, waren wir unter anderem beim Handwerker-gottesdienst in der Basilika St.-Clemens, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. „Der Gottesdienst war erfrischend,

nichts geklaut. Wenn etwas liegen bleibt: ‚Hallo, du hast etwas verges-sen.‘ Ein Erlebnis, das es nur hier gibt.
 Wir haben zusammen mit fremden Chören gespielt. Wir waren vier und die anderen waren 50 und trotzdem konnten wir zusammen spielen und haben dasselbe rausgekriegt. Ein su-per Erlebnis!
 Zigtausend Bläser sitzen in der Hal-le und proben für die Abendserenade. Ein Klangerlebnis – da läuft es mir jetzt noch kalt den Buckel runter. Toll!

mit tollen Liedern und Bands ge-spickt.“
 Die Dialogpredigt wurde von Bi-schof Thomas Adomeit gemeinsam mit 3 Handwerkern gehalten. Die Handwerkszünfte sind mit ihren Wappen in die Kirche eingezogen. „Die Jugendband und der Posaunen-chor haben alle begeistert!“

Die Stadt hat sich super dargestellt. Die U-Bahnen fuhren ohne Pausen, immer dann, wenn wir sie brauchten. Vor der Abendandacht mit Tausen-den war es laut und rappelig, alle re-deten. Dann geht einmal Pssst durch die ganze Menge – dann war Ruhe. Beeindruckend: für 20.000 Men-schen reicht ein pst und alle sind ru-hig. Man konnte die Bahn im Hinter-grund fahren hören. Das erlebt man selten.
 Die Tage haben mich begeistert!

Hergen Schütte *Hausmeister in der KG Nordenham und Bläser im Posaunenchor*
 Gemeinsam mit drei weiteren Blä-serinnen und Bläsern aus Nordenham war ich der bremischen Posau-nenchor-Gruppe zugeteilt. Wir hatten drei Einsätze.
 Besonders gefallen hat mir: Wir sind zigtausend Menschen in der Bahn und überall, dabei gibt es kein Gedränge, kein Geschubse, es wird

Wie schon in den vergangenen Jah-ren gibt es auch dieses Jahr wieder eine Nacht der acht Kirchen in But-jadingen. Ein großes Team organi-siert bereits gemeinsam mit der ka-tholischen Kirche Nordenham-Butjadingen fleißig und bringt sich mit den unterschiedlichsten Ideen ein.

Eckwarden
 Rund um die **St.-Lamberti-Kirche** in Eckwarden wird ein buntes Pro-gramm für Kinder und Familien an-geboten. Dabei wird es um Jona ge-hen und neben dem Auftritt einer Tanzgruppe, Stockbrot und lustigen Spielen wird ein großes Holzboot gebaut.

Tossens
 Tossens bietet gleich zwei un-terschiedlichen Programme: in der evangelischen **St.-Bartholomäus-Kirche** wird gerätselt. Dort kann man mit Ludwig Münstermann den verschiedenen Geheimnissen der Kirche auf die Spur kommen. Ganz anders im Kommunikations-zentrum **Oase**, wo man mit Gebet

und Liedern der besonderen Atmo-sphäre von Taizé nachspüren kann.
Langwarden
 Weiter geht es nach **Langwarden**, wo sich in der **St.-Laurentius-Kir-che** alles um das Thema Meer dre-hen wird. Schülerinnen und Schüler der Zinzendorfschule bereiten ein Programm zum Sehen, Hören und Mitmachen vor, das sich mit dem Verbindungsweg Meer, der Taufe im Meer und mit dem Meer als bedroh-tem Teil der Schöpfung beschäftigt.

Burhave
 Und in Burhave hat man ebenfalls die Wahl: in der **katholischen Herz-Mariä-Kirche** begegnet man den Farben des Lebens, dem Klang von Brunnen und Klangschale.
 In der **evangelischen St.-Petri-Kirche** sind Butjenter Träume von früher und heute zu finden. Ein ab-wechslungsreicher Abend mit Mu-sik der Band „End of the Bridge“ und Butjenter Träumen. Mit Spiel, Film und Interview werden Butjenter Träume und die Personen dahinter vorgestellt. Es gibt die Möglichkeit

zum Zusammensein bei Getränken und leckeren Kleinigkeiten in der mit Lichtern geschmückten Kirche. Mit End of the Bridge, Mareen Osterloh, Ralf Stephan u.a.
Waddens
 Die **Waddenser** widmen den Abend der Geschichte ihrer **St. Mar-cellinus und Petrus Kirche**. In ge-spielten Szenen erfährt man die Eckpunkte, man kann etwas aus Ziegelsteinen bauen und wie schon in den letzten Jahren wird es auch wieder Live-Musik geben.

Stollhamm
 Und nicht zu vergessen ist die **St.-Nicolai-Kirche** in **Stollhamm**, in der es Lieder zum Hören und Mit-singen geben wird, dazu ein Quiz und kulinarische Kleinigkeiten. Ein Programm für alle Generationen.
 Nähere Informationen und genaue Uhrzeiten finden Sie demnächst auf den Informations-Faltblättern der Veranstaltung, die in den Gemein-den der Region ausliegen.
Mareen Osterloh

Blexen**Seniorenkreis**

monatlich montags, 15 Uhr
Inge Jacobowski (39579); 2.6., 4.8.

Handarbeits- u. Bastelkreis

monatlich dienstags, 18 Uhr,
Annemarie Meinburg (37320);
10.6., 8.7., 12.8.

Frauengesprächskreis

4. Montag im Monat, 15 Uhr,
Edith Olechnowicz (37349);
23.6., 28.7., 25.8.

Einfach Singen!

Kantorin Mareen Osterloh
(9351257)
Dienstag 19-20 Uhr am 17.6., 19.8.

Kantorei

mittwochs 19.45 Uhr,
Kantorin Mareen Osterloh
(9351257)

Bücherkiste

Abgabe dienstags 10-11 Uhr
Ausleihe: Öffnungszeiten Kirchenbüro
Tina Fuhrmann, Sylke Bohlen und
Michaela Hauken

Küster-Team

Treffen nach Absprache
Pastor Reumann-Claßen (31139)

Förderverein für Kirchenmusik

Vors. Hartmut Becker (31767)

Kirchenführungen

4.6., 2.7., 6.8. um 17 Uhr
Treffpunkt am Dänentor
sowie nach Vereinbarung,
Kirchenbüro (31104)

Gruppe der Suchtgefährdeten und Angehörigen Mehrzweckhaus Einswarden, Niedersachsenstr. 19

dienstags 19Uhr
Kerstin und Olaf Gansch (206133)

Martin-Luther-Haus**Seniorenkreis**

2. Donnerstag im Monat 15-17 Uhr,
Marion Böning (21769)
Termine: 12.6.; 10.7.; 14.8.; 11.9.

Lektoren

für den Gottesdienst nach
Absprache alle drei Monate;
Nicola Melsa (25420)

Chor Magnificat

dienstags 19.30 - 21 Uhr;
Svetlana Weiß (38765)

Posaunenchor

donnerstags 19 Uhr,
Manuel Steenken (951662)

Blockflötenquartett Flautando

donnerstags 18.30-20 Uhr,
Jutta Quabbe 21242

Treffen des Blauen Kreuzes

für Suchtgefährdete und Angehörige
dienstags 19.30 Uhr,
Seiteneingang Martin-Luther-Haus;
Kontakt 0171 5609908, 7615,
04732 - 183748

Anonyme Alkoholiker

Kontakt 01735914691 und 31132
Weitergehende Informationen unter
www.anonyme-alkoholiker.de
helmut-aa.nordenham@kabelmail.de

Al-Anon-Familiengruppe

für Angehörige von Alkoholikern
Kontakt 1494
Treffen für beide Gruppen
montags ab 19.30 Uhr

Anonyme Spieler und Mediensucht

dienstags 19 Uhr,
Mathias 0157 58170198;
Siegurd 0162 9477649
Fachstelle Sucht 04731 - 88040

Atenser Diele**Seniorenkreis**

3. Mittw. im Monat 14.30 - 16.30 Uhr
Margitta Oonk (5929)
Termine: 18.6.; 16.7.; 20.8.; 17.9.

Seniorenfrühstück

1. Mittwoch im Monat 9 Uhr
Verena Weiland (4531)
Termine: 4.6.; 2.7.

Männerkochclub

nach Absprache
Christopher Iven (89110)

Kirchbauverein St.-Marien-Kirche Nordenham-Atens e.V.

Vors. Dr. Claudia Peplau (4651)
DE 62 2805 0100 0063 4062 84

Gemeindekirchenrat

Termine: 2.6.; 30.6.; 25.8.; 6.10.
Die Sitzungen sind öffentlich und
beginnen um 19 Uhr.
Interessierte Gemeindeglieder sind
herzlich eingeladen als Gäste
teilzunehmen.



Ende März waren wir mit den Konfis im Sachsenhain in Verden zur Abschluss-Freizeit.
Die 45 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden von einem großen Team begleitet.

Friedrich-August-Hütte**Besuchsdienstkreis**

1. Dienstag im Monat,
10- 11 Uhr; 3.6., 1.7.
Pastorin Claßen (3633415)

Tanzgruppen:**Fröhlicher Kreis**

mittwochs 16 -17.30 Uhr
Angelika Hoischen (8715366)

Gymnastik mit Musik, 60 Plus

dienstags 10 - 11 Uhr
Angelika Hoischen (8715366)

Frauenkreis

2. Montag im Monat 15 - 17 Uhr;
14.7., 11.8.
Renate Wallis (1029)

Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete

montags 18.30 Uhr
Susanne Gebel (2498546)

Seniorenkreis

Letzter Freitag im Monat, 15- 17
Uhr; 27.6., 25.7., 29.8.
Renate Wallis (1029)

Pfadfinder:

Wölflinge montags (ab 6 Jahre)
16-17.30 Uhr

Jungpfadfinder und Pfadfinder

dienstags 17-19 Uhr
(Karsten: 01778220380)
außer in den Ferien

Lektorenkreis

nach Absprache



Der Seniorenkreis-Atens unter der Leitung von Margitta Oonk hatte viel Spaß beim Eier-Knobeln. Da mehrere Runden gespielt wurden, stellte sich im Laufe der Zeit bei allen das Würfelglück und folglich ein kleines „Eier-Nest“ auf dem Tisch ein. Versüßt wurde der Nachmittag mit leckerem selbst gebackenem Kuchen. Mitgebracht hatte ihn Ingrid Erkens anlässlich ihres vorangegangenen 80. Geburtstags. **Foto: Michael Richter**

**„Schmetterlingskinder“-****Selbsthilfegruppe**

Detlef Klünner privat 04731 21142
oder St. Johannes-Hospital in Varel,
Ansprechpartnerin Frau Wald
04451 9202260

Hospizhilfe Nordenham e.V.

Bahnhofstraße 32 (205004)
dienstags und freitags 9-12 Uhr

Blexen

Aus Datenschutzgründen sind diese Daten nur in der gedruckten Ausgabe zu sehen.

Nordenham

Neu im EJO Team

Ich bin Johanna Behrens, 29 Jahre alt und seit April Teil des Kreisjugenddienstes Wesermarsch.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit dem Team und den Ehrenamtlichen die Kinder- und Jugendarbeit mitzugestalten.

In dieser neuen Funktion durfte ich dann gleich in den Osterferien an der JuLeiCa-Fahrt teilnehmen, einer besonderen Ausbildungsfahrt für ehrenamtliche JugendleiterInnen, die in der Wesermarsch zweimal im Jahr stattfindet.

So hatte ich die Gelegenheit, eine abwechslungsreiche Woche mit einer tollen Gruppe in Oese zu verbringen. Während der Fahrt haben wir uns mit verschiedenen Themen rund um die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Die Tage waren abwechslungsreich gestaltet: Neben kurzen theoretischen Einheiten gab es viele praktische Übungen, kleine Rollenspiele und gemeinsame Reflexionsrunden, die halfen, das Gelernte gleich anzuwenden und besser zu verstehen.

Neben den inhaltlichen Schwerpunkten waren für mich aber besonders die Begegnungen in dieser Woche wertvoll.

Ausbildung Ehrenamtlicher

Die Evangelische Jugend hat großes Interesse daran, dass ehrenamtlich Mitarbeitende gut ausgebildet sind.

Wir führen Qualifizierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche, z.B. als Seminar in den Herbst- und Osterferien durch und ergänzen diese Juleica-Seminare durch einen Workshop zum Thema Prävention. Diese Veranstaltungen verteilen sich über ein Jahr.

Neben der Theorie legen wir darauf Wert, dass die Jugendlichen auch vor

Anmelden und dabei sein

Wir bieten pro Jahr zwei Juleica-Seminar-Wochen an: Zielgruppe: Interessierte ab 13 Jahre und Teamende

Nach der Seminarwoche zu Ostern in Oese ist die **nächste Juleica-Seminar-Woche in den Herbstferien vom 8. bis 24. Oktober in Ahlhorn.**



Die gute Atmosphäre und das harmonische Miteinander in der Gruppe haben mich beeindruckt.

So gab es viele Möglichkeiten, sich gegenseitig kennenzulernen und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen, denn es gab viele Gelegenheiten für lustige Spiele und interessante Gespräche.

Diese Erfahrungen haben mich motiviert und mir einen guten ersten Eindruck für meine zukünftige Arbeit im Kreisjugenddienst vermittelt



Johanna Behrens



Ort während der Ausbildung zum/ zur Jugendgruppenleiter:in aktiv mitwirken.

Bei erfolgreicher Teilnahme an allen erforderlichen Seminaren, der Eignung als Jugendleiter:in und der

erfolgreichen Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs, kann die Jugendleitercard **Juleica** beantragt werden. Der 1. Hilfe-Kurs ist nicht Teil unserer Ausbildung.

Das Land Niedersachsen und die ejo geben die Themen vor, die in den Seminaren bearbeitet werden müssen. Der Stundenumfang der kompletten Ausbildung umfasst mindestens 70 Stunden.



Die Anfahrt aus der Wesermarsch erfolgt mit dem Reisebus.

Wer jeweils an einer Oster- und Herbst-Seminarwoche teilgenommen hat, 16 Jahre alt ist und einen 1. Hilfe-Kurs absolviert hat, kann die Juleica beantragen.

Die Teilnahme an den Seminarwochen dient auch zur Auffrischung und die Teamer können durch die Teilnahme ihre Juleica verlängern.

Neues von der Diakonie
in der Wesermarsch

Im März besuchte Dr. Friedrich Ley, der Theologische Vorstand der Diakonie im Oldenburger Land, das Diakonische Werk Wesermarsch. In einem Gespräch mit den Mitarbeitenden verschaffte sich Dr. Ley ein aktuelles Bild über die Aufgaben und Herausforderungen der Diakonie an den Standorten Nordenham und Brake.

Zu den Angeboten des Kreisdiakonischen Werkes gehören unter anderem die Schuldnerberatung, allgemeine Sozialberatung, der Kleiderladen „Second Design“ und die psychosoziale Beratung im Rahmen des ambulanten Hospizdienstes.



Im Büro Nordenham von links: Thoma Scheurenbrand, Michaela Quaschigroch, Jasmin Reinert, Sabine Goudard, Dr. Friedrich Ley, Martina Wortmann Foto: Sabine Müller

Hospizkurs 2025

Ab dem 19. August bietet die Diakonie in der Wesermarsch einen neuen Hospizkurs an, der Menschen befähigt, Sterbende und ihre Angehörigen einfühlsam zu begleiten. Der Kurs umfasst 88 Stunden und endet voraussichtlich am 26. November.

Ein Kurs, der berührt und verbindet Überwiegend in den frühen Abendstunden sowie an vier Samstagen vermitteln erfahrene Fachkräfte praxisnahes Wissen:

- Gesprächsführung und Biografiearbeit, um individuelle Bedürfnisse zu erkennen
- Umgang mit todkranken Menschen, typische Krankheitsbilder und Trauerrituale
- Selbstfürsorge, um Kraft für diese wichtige Aufgabe zu bewahren
- Historische und ethische Grundlagen der Hospizarbeit
- sowie ein auf die Aufgabe abgestimmter Erste-Hilfe-Kurs.

Wer kann teilnehmen? Gesucht werden Menschen mit einer natürlichen Haltung zum Tod und Sterben, die bereit sind, sich auf diese intensive Erfahrung einzulassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – nur Offenheit und Empathie.

Melden Sie sich jetzt an!

Interessierte erreichen uns unter der Telefonnummer 04401 - 69 59 03 oder persönlich in der Geschäftsstelle der Diakonie in Brake, Bürgermeister-Müller-Straße 9. Die Plätze sind begrenzt und werden nach Anmeldungseingang vergeben.

„Sterbebegleitung ist gelebte **Menschlichkeit**“ Mit diesen Worten laden wir Sie ein, Teil eines Netzwerks zu werden, das letzte Lebensabschnitte würdevoll gestaltet. Lernen Sie, wie Sie durch kleine Gesten große Verbundenheit schenken – und entdecken Sie dabei vielleicht auch neue Seiten an sich selbst.

Herzliche Grüße **Frauke Renken**

Der **ambulante Hospizdienst des Diakonischen Werkes Wesermarsch** wurde vor etwas mehr als 20 Jahren ins Leben gerufen. Er unterstützt mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und hauptamtlichen Koordinatorinnen schwerstkranken und sterbende Menschen und ihre Familien in der ganzen Wesermarsch - zu Hause, in Alten - und Pflegeheimen und Krankenhäusern!

Herzlich Willkommen zum Kirchweihfest am Sonntag
Paulus Kirche

Der zweite Sonntag im September ist seit vielen Jahren der feste Termin für das Kirchweihfest der Paulus-Kirche in Friedrich-August-Hütte. In diesem Jahr fällt er auf den **14. September**.

Um 14 Uhr starten wir mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Erwachsene, Jugendliche wie Kinder sind dazu eingeladen.

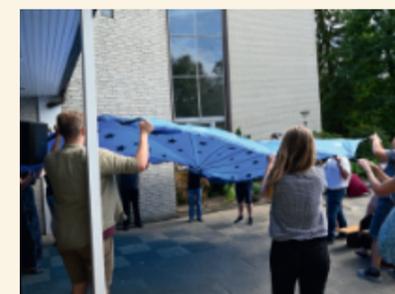
Im Anschluss geht es im Gemeindehaus und rund um die Kirche weiter. Spiel-, Spaß- und Bastelangebote der Kita, der Pfadfinder und der evangelischen Jugend stehen bereit.

Für das leibliche Wohl werden ein Kuchenbuffet, gegrillte Würstchen und Getränke zum kleinen Preis angeboten. Um 17 Uhr klingt die Feier zum 59. jährigen Bestehen der Paulus-Kirche mit einer Andacht aus. Herzlich willkommen!

Anke Claßen



Eindrücke vom Kirchweihfest im letzten Jahr



Diakonie in der Wesermarsch | Diakonischer Laden | Second-Hand-Laden Nordenham

Second DESIGN - Mode zum Weitertragen
Wir sind umgezogen!

SecondDesign in der Friedrich-Ebert-Str. 45a für Sie da! Second DESIGN ist mehr als ein Second-Hand-Laden. Der Laden hilft, in dem er Sachspenden sammelt und gegen eine geringe Kostenentlastung abgibt.

Angenommen und verkauft werden:

- Damen- und Herrenbekleidung
- Sportbekleidung
- Schuhe

Der Laden ist eine Einrichtung der Diakonie in der Wesermarsch. Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit: Im Team von SecondDESIGN werden Sie sich gerne an die Mitarbeitenden im Laden.

Kontakt
Second DESIGN
Friedrich-Ebert-Str.45a
28954 Nordenham
☎ Telefon: 01525 5450159

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di + Do 9:00 – 15:00 Uhr
Mi + Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Warenentnahme während der Öffnungszeiten

Anzeigen

HENRY FELSKE
Gebäudereinigung GmbH

- Büro- und Treppenhausaureinigung
- Fenster- und Fassadenreinigung
- Teppich- und Polstermöbelreinigung
- Desinfektionsarbeiten
- Beseitigung von Wasser- und Feuerschäden
- Gebäudetrocknung
- Schimmelsanierung

Alenser Allee 123
28954 Nordenham
Tel: 0 47 31 / 92 30 10
www.henryfelske.de

Häusliche Kranken- u. Altenpflege
Qualitätsgeprüfter Pflegedienst
Über 15 Jahre Pflege an Menschen

Hergen Bremer

04731-93860 Nordenham-Butjadingen

Gute Pflege muss kein Zufall sein

Danke
an unsere Werbepartner für Ihre Unterstützung

Ausführungsämtlicher Elektro-Installationen für Wohnungsbau und Industrie

Elektro Schäfer
... ständig unter Strom

Kommunikation Installation Reparatur
Photovoltaikanlagen
Netzwerktechnik
Telefonanlagen
Sicherheitstechnik

Neptunstraße 14 · 26954 Nordenham
www.elektro-schaefer-nordenham.de
Telefon: 04 7 31 - 95 1 0 9 0

BLUMENHAUS Antje Bruns

Inh. Stefan Bruns
Mittelweg 48
26954 Nordenham
04731 - 2 16 79

Anzeigen

Danke
an unsere Werbepartner für Ihre Unterstützung

Schenke den kleinen Dingen des Lebens Wertschätzung und Aufmerksamkeit.

Covers
Bestattungen

Überlasse nichts dem Zufall.

Lebe, genieße, freue dich über die Stunden, Momente, Augenblicke, die das Leben für dich bereit hält.

Denke aber auch an Morgen. Sorge vor, damit alle Bescheid wissen.

Ansgar Coners, Atenser Allee 56, 26954 Nordenham, Telefon 04731-94290

Ev.-luth. Kirchengemeinde Blexen

Kirchenbüro Blexen - Anja Bischoff
Deichstraße 12, 26954 Nordenham-Blexen
Tel. 31 104 - Fax 32 045

Kirchenbuero.Blexen@Kirche-Oldenburg.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di und Fr 8-12 Uhr, Do 14 - 18 Uhr

Pfarrer Dietmar Reumann-Claßen
Pfarrbezirk Blexen
Deichstraße 10, 26954 Nordenham-Blexen
Tel. 31 139
Dietmar.Reumann-Classen@Kirche-Oldenburg.de

Pfarrerinnen Anke Claßen
Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
Pfarrbezirk Friedrich-August-Hütte
Bromberger Straße 21, 26954 Nordenham-FAH
Tel. 36 33 415
Anke.Classen@Kirche-Oldenburg.de

Gemeindehaus Friedrich-August-Hütte
Tel. 24 97 81

Ev.-luth. Kindertagesstätte Regenbogen
Leiterin: Katja Hofschildt
Bunzlauer Str. 32, 26954 Nordenham-FAH
Tel. 53 55
Kita-Regenbogen.Blexen@Kirche-Oldenburg.de

Kantorin
Mareen Osterloh
Tel. 93 51 257
Mareen.Osterloh@Kirche-Oldenburg.de

Konto
Landessparkasse zu Oldenburg,
BIC: SLZODE22XXX
IBAN DE 0228 0501 0000 6340 81 40,
Vermerk: Kirchengemeinde Blexen ...



www.Kirche-Blexen.de



Sie finden uns auch
auf Instagram!



Carolina Baum,
regelmäßig Teamerin auf den
Kadde-Fahrten

Ev.-luth. Kirchengemeinde Nordenham

Kirchenbüro Nordenham
Martin-Luther-Haus
Mittelweg 5, 26954 Nordenham
Michelle Hadelers, Manuela Reichardt
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 10 - 12 Uhr
Tel.: 21 535 - Fax: 24 030
Kirchenbuero.Nordenham@Kirche-Oldenburg.de

Pfarrer Christopher Iven
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates
Bauernweg 12, 26954 Nordenham
Tel.: 89 110
Christopher.Iven@Kirche-Oldenburg.de

Pfarrerinnen Christiane Wittrock
Mittelweg 5, 26954 Nordenham
Tel.: 21 289
Christiane.Wittrock@Kirche-Oldenburg.de
Atenser Diele

Bauernweg 12, Tel.: 249 95 78
Küsterin Claudia Tönjes
Tel.: 01517 267 8562
Hausmeister Hergen Schütte
Tel.: 21 535 - Gemeindebüro
Organistin Svetlana Weiß
Tel.: 38 765
Posaunenchor-Leiter
Manuel Steenken, Tel.: 95 16 62

Ev.-luth. Kindergarten Pustebblume
Leiterin Natascha Schulz Oststraße 8,
26954 Nordenham, Tel.: 56 20 - Fax 363 45 93
Kita.Nordenham@Kirche-Oldenburg.de

Konto
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE 0228 0501 0000 6340 8140
Vermerk: Kirchengemeinde Nordenham ...



www.Kirche-Nordenham.de



Vivian Pargmann
Erzieherin Kita Pustebblume

Kirchenverband der Ev.-luth. Kirchengemeinden Blexen und Nordenham

Verwaltung Friedhof Nordenham
Michelle Hadelers
Manuela Reichardt
Martin-Luther-Haus, Mittelweg 5
Tel.: 70 47 - Fax: 2 40 30
Öffnungszeiten:
Mo und Fr 10 - 12 Uhr
Kirchenverband.Blexen-Nordenham@Kirche-Oldenburg.de

Verwaltung Friedhof Blexen
Manuela Reichardt
Deichstraße 12, 26954 Nordenham-Blexen
Tel. 04731 - 70 47
Öffnungszeiten:
mittwochs 8.30 - 11 Uhr

Vorsitzender Dietmar Reumann-Claßen
Tel. 31 139

Friedhofswärter
Tel.: 2 26 62 und 0173 995 96 47

Diakonisches Werk

Allgemeine Sozialberatung, Schuldnerberatung,
Mutter und Kind - Kurvermittlung
Fr.-Ebert-Straße 45a, 26954 Nordenham

Tel.: 36 05 41 - Fax: 36 06 27

Suchtberatung, Bernhardstraße 3,
26954 Nordenham, Tel.: 8 80 40

Tagesaufenthalt der Diakonie
und Wohnungslosenhilfe
Hafenstraße 14, 26954 Nordenham
Tel.: 8 85 45 - Fax: 2 19 72 (Tagesaufenthalt)
Tel.: 8 71 98 1 (Wohnungslosenhilfe)



Evangelische Jugend
Wesermarsch

Kirchenkreis Wesermarsch
Kreisjugenddienst
Kirchenstr. 24
26919 Brake

Hauke Bruns
Tel. 04731 - 951 752
hauke.brunns@kirche-oldenburg.de

Telefonseelsorge

08 00 - 1 11 01 11



Impressum:

Herausgeber sind die Ev.-luth. Kirchengemeinden Blexen und Nordenham. Erscheinungsweise: viermal im Jahr, Auflage: 10.900. Verteilung an alle Haushalte, Layout und Gestaltung: Angelika Kersting und Neels-Grafik.de Nordenham - Dettmar Neels
Druck: Gemeindebrief-Druckerei.

V.i.S.d.P.: P. Dietmar Reumann-Claßen und Pn. Christiane Wittrock. Redaktionsadressen siehe Kirchenbüros. www.Kirche-Blexen.de, www.Kirche-Nordenham.de.

Redaktion: Angelika Kersting, Dettmar Neels, Dietmar Reumann-Claßen, Michael Richter, Christiane Wittrock. Die Redaktion behält sich vor, Artikel ggf. zu kürzen. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber wiedergeben. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Oktober 2024
Redaktionsschluss: 7. April 2025